

JNOS

Allgemeine Submission Guidelines

Zuletzt aktualisiert: 07.04.2024

Als Journal streben wir es stets an, unser Konzept kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Daher sind wir jederzeit für Fragen oder Probleme ansprechbar, und für Anregungen und Ideen unter folgender E-Mail zu erreichen: editorial.medicine@s-nos.org.

Allgemeine Vorgaben.....	2
Cover Letter (Titelblatt)	2
Manuskript.....	2
Dateiformate.....	2
Titelseite des Manuskripts.....	2
Autor*innen	3
Sprache	3
Abstract.....	3
Grafischer Abstract (optional).....	4
Schriftart und Layout.....	4
Abbildungen, Illustrationen und Tabellen.....	4
Literaturverzeichnis.....	4
Unterstützende Daten/Supplement.....	5
Zusätzliche Angaben im Manuskript.....	5
Rohdaten	5
Ethikantrag und Patient*inneneinwilligung	5
Gute Wissenschaftliche Praxis	6
Rechtliche Aspekte:.....	6
Section-spezifische Submission Guidelines.....	6
Section 1: Medical Humanities	6

Section 2: Basic and Translational Science	8
Section 3: Clinical Science.....	9
Section 4: Data and Statistics	10

Allgemeine Vorgaben

Cover Letter (Titelblatt)

Der Cover Letter ist an die Editor*innen adressiert und sollte als separates Word-Dokument folgende Informationen enthalten:

- Warum ist der Artikel für das Journal interessant?
- Enthält das Manuskript Daten, die bereits publiziert oder parallel in einem anderen Journal eingereicht wurden?
- Haben alle Co-Autor*innen das Manuskript gelesen und sind mit der Einreichung an das Journal einverstanden?

Manuskript

Formale Kriterien, insbesondere das Wortlimit für verschiedene Artikeltypen, sollten berücksichtigt werden (Ausnahmen bei Section 1). Etwaige größere nötige Kürzungen von Bachelor-, Master- oder anderen langen Arbeiten kann im Vorhinein mit den Editor*innen abgesprochen werden. Initial kann die Arbeit allerdings auch unformatiert eingereicht und im Review Prozess angepasst werden. Der Text des Manuskripts, die Abbildungen und die Tabellen sollen als separate Dateien eingereicht werden. Dies gilt nicht nur für die initiale Einreichung, sondern auch für alle überarbeiteten Manuskripte, die im Verlauf des Review-Prozesses entstehen.

Dateiformate

Das Manuskript muss als .docx oder .doc eingereicht werden. Arbeiten, die ursprünglich mit LaTeX erstellt wurden, sollten als LaTeX und PDF eingereicht oder aber durch Konvertierungssoftwares in .docx oder .doc Formate überführt werden.

Titelseite des Manuskripts

- Titel
- Angaben der Autor*innen
 - Name und Kontakt (E-Mail, Institut) korrespondierende*r Autor*innen
 - Numerische Fußnoten bezüglich Adresse/Affiliation, Co-/Erstautor*innen, korrespondierende*r Autor*in (z.B. Marie Peter¹)
- „Running title“

- 3 bis 8 Stichworte zur Themeneinordnung
- Wörteranzahl (inkl. Abstract, Text, Referenzen und Legenden)

Jede Änderung der Autor*innenliste nach Annahme des Manuskripts muss in Schrift oder per E-Mail, unterschrieben durch alle Autor*innen, ans Editorial (editorial.medicine@snos.org) versendet werden.

Ähnlich sind alle Interessenkonflikte zu behandeln, die im Nachhinein noch entstehen. Hierbei müssen jedoch nur alle Co-Autor*innen unterschreiben, die von dem jeweiligen Konflikt betroffen sind.

Autor*innen

- Der/die Erstautor*in muss entweder als Student*in an einer Hochschule immatrikuliert oder in der Ausbildung sein oder vor kurzem graduiert (max. 2 Jahre) bzw. seine/ihre Ausbildung abgeschlossen haben.
- Der/die korrespondierende Autor*innen sind zu kennzeichnen.

Sprache

- Das Journal erscheint bilingual. Es sind Einreichungen auf Englisch **oder** Deutsch möglich. Autor*innen sollten bei der Wahl ihrer Publikationssprache jedoch beachten, dass die Reichweite einer englischen Publikation deutlich größer ist. Unabhängig von der gewählten Sprache soll das Abstract sowohl auf Deutsch als auch Englisch eingereicht werden.
- Eine dem wissenschaftlichen Standard angemessene Sprache wird vorausgesetzt.
- Abkürzungen müssen bei Ihrem ersten Auftreten im Text voll ausgeschrieben werden. Die Verwendung von Abkürzungen sollte auf das nötigste beschränkt werden.
 - Abkürzungen im Titel sind erlaubt. Es wird empfohlen sich auf gängige Abkürzungen zu beschränken.
 - Die zahlreiche Verwendung von Abkürzungen kann zu erschwertem Verständnis führen. Wir empfehlen daher nicht die "Erstellung" von eigenen Abkürzungen z.B. OIG für operative Interventionsgruppe.

Abstract

- Nach der Titelseite ist jedem Manuskript ein 150-200 Wörter langes Abstract beizufügen.

- Das Abstract sollte hierbei die Abschnitte: Einleitung, Methodik, Ergebnisse und ggf. den wissenschaftlichen Kontext abdecken.
 - Der wissenschaftliche Kontext soll die Publikation in Zusammenhang mit der aktuellen Datenlage zum jeweiligen Thema setzen. Hier soll bereits erstmalig kenntlich gemacht werden, warum diese Arbeit einen wissenschaftlichen Mehrwert bietet. Beispielweise: Reproduktion einer Studie mit größerer/anderer Studienkohorte, nicht erforschter Aspekt, ergänzende Forschung zum Thema XY.

Grafischer Abstract (optional)

Für Manuskripte, bei denen es der Inhalt und die Struktur zulässt, kann ein Grafisches Abstract eingereicht werden.

- Das Grafische Abstract soll eine übersichtliche visuelle Zusammenfassung der Kernresultate bieten. Wenn das Grafische Abstract nicht durch den/die Autor*in selbst erstellt wurde, ist dies kenntlich zu machen.
- Sollte ein grafischer Abstract eingereicht werden, muss dieser nach dem Abstract einer Beschreibung der Grafik von maximal 50 Wörtern (1-3 Sätze) eingefügt werden

Schriftart und Layout

- Schriftart Arial, Standardtext 11 pt
- Figure Legends: 9 pt
- Zeilenabstand 1.5-fach
- Blocksatz

Abbildungen, Illustrationen und Tabellen

- Abbildungen und Illustrationen
 - Sollten als TIFF, JPEG oder PNG eingereicht werden
 - Müssen in ausreichend hoher Auflösung einzureichen (min. 300 dpi)
 - Müssen aufsteigend nummeriert sein in Abhängigkeit der Reihenfolge der Nennung im Fließtext anzugeben
 - Müssen durch eine Legende ergänzt werden
 - Figure Legends sollten am Ende der Submission in angehängt werden

Literaturverzeichnis

- Zitationsstil: AMA (American Medical Association 11th edition)

Unterstützende Daten/Supplement

- Falls nötig, können zusätzlich unterstützende Daten eingereicht werden. Diese sollten nicht zum Verständnis der Kernresultate nötig sein und primär als ergänzend angesehen werden.

Zusätzliche Angaben im Manuskript

- Förderung/Finanzierung (Funding)
 - Bei mehreren Autor*innen ist deutlich zu machen, wer welche Förderung erhalten hat; zum Beispiel M.P. wird durch Konzern ABC unterstützt
- Angaben zu Interessenkonflikten (Conflict of Interest)
 - Wir stehen für die Publikation von qualitativ hochwertigen studentischen Arbeiten. Daher muss jede*r Autor*in alle potenziellen Interessenkonflikte mit dem Einreichen der Arbeit offenlegen.
- Autor*innenschaft (Author contributions)
 - Detaillierte Teilhabe (z.B. *“M. P. führte die Experimente und Analysen durch”* oder *“A. B. plante und betreute die Studie”*)
- Data availability statement (s. *“Rohdaten”* für mehr Informationen)

Rohdaten

- Mit der Zulassung zum Peer-Review und der Pre-Print-Publikation ist das Einreichen der Rohdaten und potenzieller Analysecode, welcher für die Datenverarbeitung genutzt wurde, gewünscht.
- In jedem Manuskript soll ein *Data Availability Statement* enthalten sein, in dem angegeben ist, ob und wo Daten und Analysecode hinterlegt sind. Falls eine Präregistrierung vorliegt, soll auch diese dort verlinkt sein (bspw. [OSF](#)).
- Falls eine Publikation der Daten nicht möglich sein sollte, ist dies im *Data Availability Statement* zu begründen. Für Rückfragen im Review-Prozess sollten Datensätze und Analysecode (falls für die Artikelform zutreffend) in jedem Fall bereitgehalten werden.
- Daten sollten nach den FAIR Prinzipien (siehe hier: <https://www.go-fair.org/fair-principles/>) veröffentlicht werden.

Ethikantrag und Patient*inneneinwilligung

- Die Experimente müssen den Ethik- und ggf. Tierschutzrichtlinien entsprechen und durch die jeweiligen Anträge bewilligt sein. Dies ist durch Nennung des entsprechenden Antrags im Methodenteil kenntlich zu machen.

- Alle Patient*innen müssen schriftlich über die Studie bzw. die Verarbeitung ihrer Daten und Proben aufgeklärt werden. Mit der Einreichung des Manuskripts versichern alle Autor*innen, dass dies für die gesamte Studienkohorte sichergestellt ist.
- Bei der Nutzung von Patient*innendaten/-proben aus vorherigen Studien muss angegeben werden, dass die Patient*innen nicht primär für diese Studie rekrutiert wurden, die Aufklärung der Patient*innen jedoch eine Weiternutzung explizit erlaubt.

Gute Wissenschaftliche Praxis

- Die Arbeit muss den Prinzipien der Guten Wissenschaftlichen Praxis (siehe: <https://wissenschaftliche-integritaet.de/kodex/>) folgen.

Rechtliche Aspekte:

- Die Einhaltung der geltenden Bundes- und Landesgesetze, sowie Vorgaben der jeweiligen Berufsverbände z.B. Ärztekammern sind durch die Autor*innen selbst zu wahren.
- Bei der Abweichung von Leitlinien bzw. gesetzlichen Vorgaben muss eine Begründung angegeben werden.
 - Off Label Use muss klar als solcher gekennzeichnet werden.

Section-spezifische Submission Guidelines

Das Journal des Student Network for Open Science (JNOS) bietet 4 unterschiedliche, thematisch gegliederte Sections, in denen eine Arbeit publiziert werden kann. Je nach Section gibt es zusätzliche spezifische Submission Guidelines oder Tipps, die untenstehend zu finden sind.

Section 1: Medical Humanities

Die Section »Medical Humanities« behandelt alles, was sich theoretisch mit Medizin, Gesundheit und Krankheit auseinandersetzt – von wissenschaftstheoretischen Artikeln, Konzeptanalysen über medizinethische Fragestellungen bis hin zu essayistischen Annäherungen an die oben genannten Themenfelder. Unser Ziel ist es, parallel laufenden Diskursen in den medizinischen und Gesundheitswissenschaften, der Philosophie der Medizin, sowie der Psychologie und den Sozialwissenschaften eine gemeinsame Plattform zu bieten, um so den interdisziplinären Austausch zu verstärken.

Der Reviewprozess wurde bisher rein intern von Editor*innen der Sektion I – Medical Humanities getätigt und umfasst zwei Säulen: Begriffs- bzw. Argumentationsanalyse, sowie ein klassisches naturwissenschaftliches Review, das sich bspw. mit dem Umgang wissenschaftlicher Fakten in den Arbeiten auseinandersetzt. Zukünftig werden wir auch

verstärkt ein Kommentarformat etablieren, sodass Einreichungen nach einem groben internen Review als Target-Artikel veröffentlicht werden und wir Editor*innen von NOS dann einen Call-for-Commentaries starten (Ziel ca. 2-3 Kommentare). In Form von Editorial-Kommentaren werden wir auch weiterhin intern Kommentare und Reviews verfassen. Nicht jeder Artikel eignet sich für ein Kommentarformat, daher würden wir mit Einreichenden individuell ausloten und entscheiden, in welcher Form wir Autor*innen Rückmeldungen ermöglichen können.

Für Beratungen, Recherchehilfen und weiteres stehen wir jederzeit zur Verfügung!

Formale Kriterien:

- **Umfang:** 1.000 bis 20.000 Wörter (je nach Verständlichkeit und internen Kapazitäten, generell nehmen wir jedoch alles bis zu Masterarbeiten an)
- **Abstract:** Einzureichen ist ein dem Artikel vorangestellter Abstract (max. 400 Wörter), der die untersuchte Fragestellung bzw. Problematik mit dem diskursiven Kontext und die Hauptargumente beinhaltet.
- **Struktur:** Die Struktur der philosophischen Artikel ist recht frei, wobei Wert auf eine klare Gliederung gelegt wird und mithin eine Einteilung in Einleitung, Hauptteil und Schluss empfohlen wird. Konkrete Anforderungen an die Struktur erscheinen aufgrund der großen Bandbreite unterschiedlichster Textformen wie z.B. Essays, Kolumnen, Interviews, Porträts sind u. M. n. nicht zielführend. Jedoch sollten sich die philosophischen Einreichungen an den folgenden Punkten orientieren:
 - **Einleitung:** Einführung in den Diskurs, Darstellung der Problematik, Stand der Forschung und Motivation der eigenen Arbeit
 - **Hauptteil:** Argumentative Ausführung, klare Darstellung der Prämissen und eigenen Argumentation
 - **Schluss:** Zusammenfassung und Reflexion der eigenen Position, ihrer Begrenzung und dessen, was die eigene Position *nicht* abgedeckt hat
- **Literaturangaben:** Alle Fremdargumente und Aussagen anderer Autor*innen müssen hinreichend belegt werden.

Generelle Empfehlungen:

- Sparsam zitieren
- Ich-Form verwenden, um eigene Konzepte und Terminologie klarzustellen
- Beispiele aus der klinischen oder wissenschaftlichen Praxis anführen, um eigene Thesen zu veranschaulichen
- Bei Recherchefragen in den Bereichen Medizin und Lebenswissenschaften beraten wir euch gerne!

Section 2: Basic and Translational Science

In Section 2 können Einreichungen aus dem gesamten Feld der biomedizinischen, experimentellen und translationalen Grundlagenforschung veröffentlicht werden. Insbesondere begrüßen wir auch die Einreichung von Hypothesen, die sich aufgrund negativer Ergebnisse nicht bestätigen lassen, solange gegebene Kontrollen die Qualität und Legitimität des Experiments erhalten und dies durch die Autor*innen schlüssig begründet wird. Neben klassischen grundlagenwissenschaftlichen Arbeiten können auch Protokolle neuentwickelter Methoden eingereicht werden.

Grundlagenwissenschaftliche und translationale Arbeiten

Formale Kriterien

- **Umfang:** 2.000 bis 4.000 Wörter
- **Literaturangaben:** Max. 30 (begründete Ausnahmen sind in Absprache mit den Editor*innen möglich)
- Folgende Angaben sind, soweit zutreffend, für jede Arbeit zu machen:
 1. Anzahl der durchgeführten Experimente bzw. der eingeschlossenen Tiere und die Trennschärfe (statistische Power) des Studienaufbaus
 2. Sämtliche durchgeführten statistischen Tests oder Analysen, auch wenn die Ergebnisse als statistisch nicht-signifikant betrachtet werden
 3. Methode zur Korrektur des alpha-Fehlers bei multiplen Tests
 4. Angaben zu Statistik-Beratungen

Protokolle

Inhaltliche Kriterien

- Vollständige Beschreibung einer neuen Methode oder eines neuen Instrumentes
- Nachweis der Leistungsfähigkeit und Reproduzierbarkeit der Methode, bevorzugt durch Beschreibung eines konkreten eigenen Experimentes
- Darstellung des Anwendungsgebietes sowie der Notwendigkeit der neuen Methode
- Darstellung von Vor- und Nachteilen der Methode, besonders im Vergleich zu bestehenden Methoden

Formale Kriterien

- **Umfang:** 2.000 bis 4.000 Wörter
- **Literaturangaben:** Max. 30 (begründete Ausnahmen sind in Absprache mit den Editor*innen möglich)

- Bei der Beschreibung von Validierungsexperimenten sind auch die Guidelines für Grundlagenwissenschaftliche und translationale Arbeiten zu beachten

Section 3: Clinical Science

Diese Section bietet die Möglichkeit, Kasuistiken wie auch statistisch-klinische Arbeiten zu publizieren. Hierzu zählen unter anderem etwaige retrospektive oder prospektive Studien z.B. Fall-Kontroll-Studien oder randomisierte klinische Studien. Auch klinische Kasuistiken oder thematisch passende Review Artikel können hier publiziert werden.

Statistisch-klinische Arbeiten

Inhaltliche Kriterien/Ziele

- Retro- und prospektiven Arbeiten
- Verschiedene Studientypen werden akzeptiert
- Klare Fragestellung und Methodik
- Statistische Tests entsprechend der Fallzahl
- Kritische Bewertung von Confounding-Faktoren
- Einschluss- und Ausschlusskriterien klar darlegen
- Repräsentative Geschlechts- und Altersverteilung anstreben
- Benennung aller statistischen Tests und Analysen
- Angabe von Statistik-Beratung, falls vorhanden
- Möglichkeit zur Veröffentlichung umfangreicherer Anhänge für detaillierte statistische Schritte

Formale Kriterien

- **Umfang:** 1.500 bis 3.000 Wörter
- **Literaturangaben:** Max. 30 (begründete Ausnahmen sind in Absprache mit den Editor*innen möglich)

Kasuistiken

Struktur

1. Einführung
2. Klinische Präsentation
3. Diagnostik
4. Therapie und Verlauf

5. Diskussion

Inhaltliche Kriterien

- Beschreibung eines klinischen Falls mit besonderen Aspekten
- Schutz der Patient*innenidentität gemäß gesetzlicher Vorgaben

Formale Kriterien

- **Umfang:** Max. 1.500 Wörter
- **Literaturangaben:** Max. 30 (begründete Ausnahmen sind in Absprache mit den Editor*innen möglich)

Weitere Voraussetzungen:

- Bestätigung der Richtigkeit durch behandelnde Mediziner*in
- Unterschriebener Datenschutz-Waiver von Patient*innen

Section 4: Data and Statistics

Diese Section bietet die Möglichkeit, Forschung aus dem Bereich der Statistik und Informatik zu publizieren. Die Arbeiten haben hierfür einen Bezug zu medizinischer Anwendung oder zum Verständnis gesundheitsbezogener Prozesse aufzuweisen. Dies schließt Inhalte aus dem Bereich der Bio-Informatik und statistischen Psychologie ein. Mögliche Inhalte sind:

- Darstellung von Use-Cases von entwickelter Software
- Wissenschaftliche Veröffentlichung von Code-Packages (auch begleitend zu einer Bereitstellung auf GitHub oder einem Package-Server)
- Reviews und andere Übersichtsarbeiten, die quantitative Methoden diskutieren
- Entwicklung neuer Methoden für die quantitative Forschung
- Arbeiten an Simulationen aus dem Bereich der Bio-Informatik, Epidemiologie, Computational Neuroscience und verwandte Fächer
- Quantitative Aufarbeitung empirischer Daten (Image-Processing, automatisierte Analyse medizinischer Daten)
- KI-Entwicklung mit Bezug zu Medizin, Gesundheit, Grundlagenforschung

Quantitative Arbeiten

Formale Kriterien

- **Umfang:** 500 bis 3.000 Wörtern
- **Literaturangaben:** Max. 30 (begründete Ausnahmen sind in Absprache mit den Editor*innen möglich)
- Bereitstellung des Codes (bevorzugt auch via GitHub, GitLab, OSF o.ä.), insofern dieser maßgeblich die Forschungsleistung der Veröffentlichung ausmacht – Wenn es sich um Code aus einem privaten Repository handelt, kann die Bereitstellung auch erst nach initialer Einreichung, nach Rücksprache mit den Editor*innen erfolgen (um eine vertrauliche Datenübertragung zu gewährleisten). Ist ein solches Vorgehen erbeten, ist dies bei der initialen Einreichung im Data Availability Statement (siehe oben) anzugeben
- Bei Code-/Package-Entwicklung: Bereitstellung einer Liste mit Dependencies, aus der hervorgeht, welche Neuentwicklungen vorliegen und wo auf bereits veröffentlichte Funktionalitäten zurückgegriffen wurde

Bevorzugte Inhalte

Die folgenden Punkte stellen keine Einschlusskriterien dar, werden jedoch – wenn in der konkreten Arbeit zutreffend/anwendbar - im Sinne transparenter Forschung bevorzugt

- Bereitstellung der Datensätze und des gesamten Analysecodes (wenn vorhanden) via OSF
- Bereitstellung des Codes via Github, GitLab (wenn möglich, mit OSF-Repo synchronisiert)
- Vollständige requirements.txt Datei (oder Vergleichbares) und Auskunft über VM und environment requirements für Code-Ausführung (nur, wenn ein solcher vorgelegt wird). Docker images werden ebenfalls akzeptiert.